

Stadt Osnabrück
Die Oberbürgermeisterin

Vorlagennummer: VO/2026/5544
Vorlageart: Mitteilungsvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Jahres- und Sachbericht 2025 des Seniorenstützpunktes

Datum: 19.05.2026

Federführung: Referat Nachhaltige Stadtentwicklung

Beratungsfolge

Gremium	Datum	Sitzungsart	Top-Nr.
Sozial- und Gesundheitsausschuss (Kenntnisnahme)	03.06.2026	Ö	

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/s Ziel/e:

Lernende Stadt mit sozialer Verantwortung - hochwertig-inklusiv-gerecht (Ziel 2021-2030)
Transparenz, Beteiligung und Engagement (Querschnittsziel 2021-2030)
Generationengerechtigkeit, Chancengleichheit, Integration und Teilhabe (Querschnittsziel 2021-2030)

Sachverhalt:

Der Jahres- und Sachbericht 2025 des Seniorenstützpunktes bietet eine umfassende Analyse der aktuellen Situation und der Fortschritte des Seniorenstützpunktes der Stadt Osnabrück. Seit dessen Eingliederung in das Sachgebiet Bürgerbeteiligung, Freiwilligenengagement und Senioren konnten zahlreiche Veränderungen in der Organisationsstruktur, der Vernetzung und dem Angebot an unterstützenden Dienstleistungen für ältere Menschen erzielt werden.

Ein zentraler Punkt im Jahr 2025 war die erfolgte sachlich begründete Zuordnung des Seniorenstützpunktes und des Pflegestützpunktes zu unterschiedlichen Fachbereichen und Referaten. Trotzdem agieren beide Bereiche für die Öffentlichkeit weiterhin als eine Einheit. Dies wird unter anderem durch einen gemeinsamen Flyer und Öffentlichkeitsarbeit sowie eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiterinnen beider Einheiten gewährleistet. In wöchentlichen Schnittstellengesprächen koordinieren diese Maßnahmen, um eine nahtlose Unterstützung für die älteren, sowie pflegebedürftigen Bürgerinnen und Bürger und deren An- und Zugehörige sicherzustellen.

Zu den wichtigsten Ergebnissen des Seniorenstützpunktes im Berichtszeitraum gehören:

- Deutlich erweiterte Beratungsangebote zu Themen wie Vorsorge, altersgerechtes Wohnen und Förderung des Einsatzes digitaler Technologien für Senioren.
- Intensivierte Beratungstätigkeiten vor Ort, telefonisch und über Hausbesuche
- Förderung von seniorengerechtem Wohnen, u. a. durch sehr enge Zusammenarbeit mit der Ehrenamtlichen Wohnberatungsstelle der Freiwilligen-Agentur sowie die Beratung in einer technikunterstützten Musterwohnung (Projekt Freiwilligen-Agentur und Smart City).
- Intensive Angebote für Freizeitaktivitäten und Informationsveranstaltungen, sowie die Koordination von über 30 ehrenamtlichen DUO-Seniorenbegleitern.

- Aufbau und Stärkung eines Netzwerks aus lokalen und regionalen Partnern, darunter der Seniorenbeirat, die Freiwilligen-Agentur sowie zahlreicher lokaler Organisationen
- Enge fachliche Anbindung an die Fachstelle Senioren und Einbeziehung in die Planungen der Erlebniswochen 60+.
- Erfolgreiche Umsetzung innovativer Projekte wie dem "Kontextcheck" zur Förderung eines gesunden Alterns und Maßnahmen wie der Hitzeprävention in Kooperation mit der Fachstelle Senioren sowie dem Fachdienst Integrierte Sozialplanung und soziale Dienste (50-4).
- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit zur Steigerung der Sichtbarkeit und des Bekanntheitsgrades der Angebote für Senioren.

Fazit:

Die Integration des Seniorenstützpunktes in das Sachgebiet Bürgerbeteiligung, Freiwilligenengagement und Senioren im Referat Nachhaltige Stadtentwicklung hat sich als gewinnbringende Entscheidung herausgestellt. Sie ermöglicht effektive Kooperationen, organisatorische Effizienz und eine engere Zusammenarbeit mit anderen relevanten Stellen. Dank der neuen Anbindung an das Sachgebiet ergeben sich stärkere Synergieeffekte, da Bürgerbeteiligung, Freiwilligen-Agentur, Fachstelle Senioren und spezifische Seniorenberatung sowie andere Aufgaben des Seniorenstützpunktes sinnvoll miteinander verknüpft werden können. Die somit vorhandene räumliche Nähe fördert ebenfalls den intensiven Austausch sowie interdisziplinäre Zusammenarbeit. Die zentrale, gut erreichbare und barrierefreie Anlaufstelle in der Bierstr. 32a stellt zudem sicher, dass die Angebote des Seniorenstützpunktes weiterhin effektiv und niederschwellig zugänglich sind und genutzt werden.

gez. Dr. Beckord

Anlage/n

1 - Jahres- u. Sachbericht Seniorenstützpunkt Osnabrück 2025 (öffentlich)